

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 23 (1969)

Heft: 5: Vorfabrikation = Préfabrication = Prefabrication

Rubrik: Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

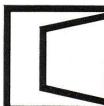
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GöhnerNormen



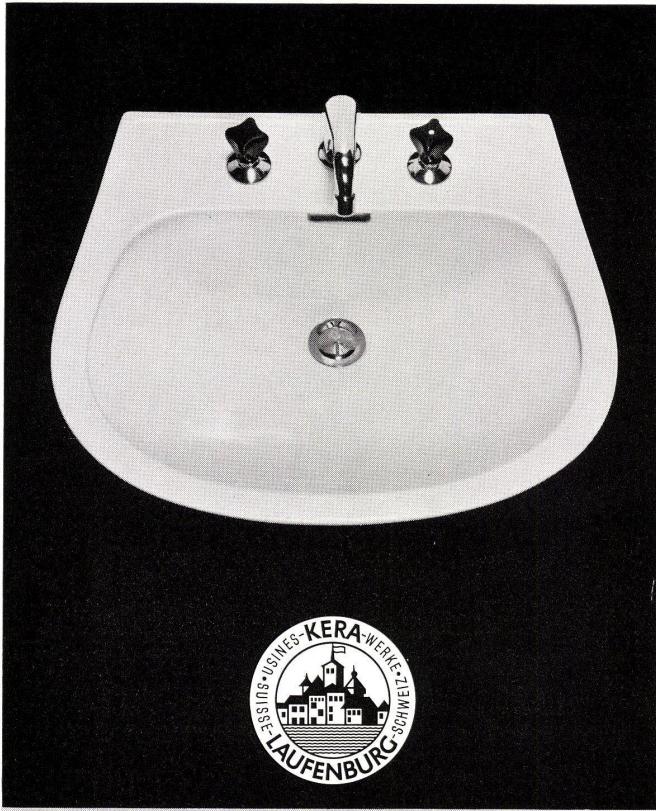
Verlangen Sie bitte Masslisten und Prospekte

EgoWerke AG

9450 Altstätten SG, Postfach, Telefon 071 75 27 33

Niederlassungen: Volketswil ZH, Bern, Basel, Lugano
Landquart, Zug, Aarau, St.Gallen, Frauenfeld
Lausanne, Sion, Neuchâtel
Norba SA Genève

Norba SA Genève



CARINA
der moderne Waschtisch
mit der guten Form

Kera-Werke AG / 4335 Laufenburg AG

Ausstellungen

Entschiedene Wettbewerbe

Biennale 1969 in Nürnberg

Vom 18. April bis August 1969 veranstalten die Kunsthalle und das Institut für moderne Kunst in Nürnberg, in Verbindung mit dem Modern-Art-Museum in München, eine Biennale unter dem Thema Konstruktive Kunst: Elemente und Prinzipien. Insgesamt werden neunzig Künstler aus siebzehn Ländern mit dreihundert Werken vertreten sein. Die konstruktive Kunst, die die Biennale 1969 in Nürnberg zeigen will, ist durch gemeinsame Prinzipien rationalen Denkens verbunden und grundsätzlich behagend zu den Tatsachen der äußeren Welt und zu den positiven Zügen der Zivilisationsentwicklung eingestellt. In diesem Sinne bedeutet sie die künstlerische Antwort auf die Fragen des Fortschritts und der Technik. Sie begnügt sich nicht nur mit der Aussage über diese Entwicklung, sondern bemüht sich um ihre Vermenschlichung, indem sie eine Parallelie rationaler, logischer und künstlerischer Gedanken vorlegen will.

Die Nürnberger Biennale setzt sich zum Ziel, auf einer möglichst breiten Basis die Öffentlichkeit über die verschiedenen Erscheinungsformen dieser Kunst zu informieren und Aspekte künftiger Entwicklung zur Diskussion zu stellen.

Das Werk Michael Thonets

im Gewerbemuseum Basel,
bis 26. Mai

Das Gewerbemuseum Basel zeigt im Rahmen seiner historischen Ausstellungen Stühle, Fauteuils, Schaukelstühle, Chaiselongues, Kleiderständer, Staffeleien und andere Möbeltypen des österreichischen Möbelschreibers Michael Thonet. Die ältesten Stücke der Ausstellung stammen aus dem Jahre 1856, in dem Thonet mit der industriellen Herstellung seiner Möbel aus rundgebohrten Hölzern begann. Ein Teil dieser Möbel der berühmten Firma Gebrüder Thonet wird heute noch unverändert hergestellt. Die Architekten der zwanziger Jahre, unter ihnen Le Corbusier, benützten Thonet-Möbel mit Vorliebe wegen ihrer dynamischen, aber klaren und einfachen Formen. Die Basler Ausstellung wurde vom Österreichischen Bauzentrum in Wien zusammengestellt.

Liste der Photographen

Photo-Gilliard, Lausanne
Robert Häußer, Mannheim-Käfertal
Klaus Kinold, Karlsruhe
Orgel-Köhne, Berlin
Karl Platte, Karlsruhe

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Primarschulanlage
in Otelfingen ZH

Im Auftrag der Gemeinde hat die Primarschulpflege Otelfingen unter acht eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb für ein Primarschulhaus samt Mehrzweckhalle, Lehrschwimmbecken und Militärunterkunft veranstaltet. Architekten im Preisgericht waren Gaudenz Risch, Jacques de Stoutz, Max Ziegler, Heinrich Huber (Ersatzpreisrichter), alle in Zürich. Ergebnis:

1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Hermann Winkler, Männedorf; 2. Preis: Robert Bachmann, Bassersdorf; 3. Preis: Rudolf Küenzi, Zürich; 4. Preis: Roland Groß, Zürich; 5. Rang: Martin Egli, in Firma M. Egli und B. Zimmermann, Zürich.

Schulhaus in Hölstein BL

Im beschränkten Projektwettbewerb unter drei eingeladenen Architekten empfahl die Jury das Projekt der Basler Architekten Rudolf Keller und Guido Keller zur Weiterbearbeitung. In einer ersten Etappe sollen sechs Schulzimmer und eine Militärunterkunft erstellt werden. Sechs weitere Klassenzimmer lassen sich später anfügen. Das Projekt umfaßt auch ein Lehrschwimmbecken und eine Aula. Ob gleichzeitig eine Turnhalle als Mehrzweckhalle errichtet werden soll, müssen die Stimmbürger entscheiden.

Planung Olten Südwest

Ergebnis:

1. Preis: Richner & Bachmann, Aarau, Mitarbeiter F. Joe Meier, Louis Garfein; 2. Preis: Werner Plüß, Genf; Gernot Asen, Bulle FR; Edwin Kohler, Zofingen, Mitarbeiter Edouard Reimann, Joseph Gansemmer; 3. Preis: Hansruedi Keller, Roman Lüscher, Roland Mozzatti, Ingenieure Walter Meyer, Erwin Plüß, Luzern-Zürich; 4. Preis: Kurt Seiler, Roland Frei, Oberwil; 5. Preis: Willi Fust, Olten, Mitarbeiter W. Härdi, Buchs, A. Kuhn, Dulliken; 6. Preis: Wilfrid Steib, Basel, Mitarbeiter Hans Imesch; 1. Ankauf: Hector Egger AG, Langenthal, Leiter Peter Altenburger, Mitarbeiter H. U. Remund, Max Jäggi, Romano Bianchi; 2. Ankauf: Walter Wurster, Basel, Mitarbeiter Ernst Stocker; 3. Ankauf: Hans Zwimpfer, Basel, Mitarbeiter Hugo Stöcklin, Fritz Emmenegger; 4. Ankauf: Res Hebeisen, Bern; Vatter Bernhard, Bern; Hank Gerhard, Bern; 5. Ankauf: Christian J. Haefliger, Basel, Mitarbeiter Françoise Dinner, Hermann Huber, Gerulf de Vries. Das Preisgericht gelangte zur Überzeugung, daß die drei erstmärkierten Projekte in ihrer Gesamthaltung als Grundlage für die Weiterbearbeitung der Aufgabe dienen können. Es empfiehlt deshalb eine Einladung dieser Verfasser zur getrennten Überarbeitung ihrer Projekte.